

## 2. Könige 13

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Im dreiundzwanzigsten Jahr der Jahre Joaschs Sohns Ahasjahus, Königs von Jehuda, hatte Joachas Sohn Jehus die Königschaft über Jissrael angetreten in Samaria, für siebzehn Jahre.

<sup>2</sup> Er tat das in SEINEN Augen Böse, er ging der Versündigung Jarobams Sohns Nbats nach, damit er Jissrael versündigt hatte, er wich nicht ab von ihr.

<sup>3</sup> SEIN Zorn entflamnte wider Jissrael, er gab sie in die Hand Chasaels Königs von Aram und in die Hand Benhadads Sohns Chasaels all die Tage.

<sup>4</sup> Als aber Joachas SEIN Antlitz zu besänftigen suchte, hörte ER auf ihn, denn er sah die Bedrängnis Jissraels, wie der Aramäerkönig sie bedrängte.

<sup>5</sup> Hernach gab ER Jissrael einen Befreier, daß sie unter Arams Hand hervorschritten, und wie vortags und ehgestern durften die Söhne Jissraels in ihren Zelten sitzen.

<sup>6</sup> Jedoch sie wichen nicht ab von der Versündigung des Hauses Jarobams, damit er Jissrael versündigt hatte, in ihr ging jener einher, ja auch die Pfahlfrau blieb in Samaria stehn. -

<sup>7</sup> Denn nicht hatte er Joachas einen Rest Streitvolks belassen, es sei denn fünfzig Reisige und zehn Fahrberitte und zehntausend zu Fuß, denn der Aramäerkönig hatte sie zusammenschwinden lassen, wie Dreschstaub hatte er sie zugerichtet.

<sup>8</sup> Das übrige Redewürdige von Joachas, alles, was er getan hat, und seine Herrschgewalt, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jissraels Königen?

<sup>9</sup> Joachas legte sich bei seinen Vätern hin, man begrub ihn in Samaria. Sein Sohn Joasch trat statt seiner die Königschaft an.

<sup>10</sup> Im siebenunddreißigsten Jahr der Jahre Joaschs Königs von Jehuda hatte Joasch Sohn des Joachas die Königschaft über Jissrael angetreten, in Samaria, für sechzehn Jahre.

<sup>11</sup>Er tat das in SEINEN Augen Böse, er wich nicht ab von aller Versündigung Jarobams Sohns Nbats, damit er Jissrael versündigt hatte, er ging in ihr einher.

<sup>12</sup>Das übrige Redewürdige von Joasch, alles was er getan hat und seine Herrschgewalt, wie er mit Amazja König von Jehuda kämpfte, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jissraels Königen?

<sup>13</sup>Joasch legte sich bei seinen Vätern hin, und auf seinen Stuhl setzte sich Jarobam. Begraben wurde Joasch in Samaria, bei Jissraels Königen.

<sup>14</sup>Als Elischa an seiner Krankheit erkrankte, daran er sterben sollte, stieg Joasch König von Jissrael zu ihm herunter, er weinte über seinem Antlitz, er sprach: Mein Vater, mein Vater, du Jissraels Fahrzeug, du seine Reisigen!

<sup>15</sup>Elischa sprach zu ihm: Hole einen Bogen und Pfeile. Als er ihm einen Bogen und Pfeile geholt hatte,

<sup>16</sup>sprach er zum König von Jissrael: Laß deine Hand um den Bogen fahren. Er ließ seine Hand dran fahren, Elischa aber hielt seine Hände um die Hände des Königs.

<sup>17</sup>Dann sprach er: Öffne das Fenster nach Osten zu. Er öffnete. Elischa sprach: Schieße. Als jener schoß, sprach er: Pfeil der Siegbefreiung für IHN, Pfeil der Siegbefreiung gegen Aram! schlagen sollst du Aram bei Afek, bis es alldahin ist!

<sup>18</sup>Er sprach weiter: Hole die Pfeile her. Als er sie geholt hatte, sprach er zum König von Jissrael: Schlage nach der Erde hin. Er schlug dreimal, dann stellte ers ein.

<sup>19</sup>Der Mann Gottes ergrimmete über ihn, er sprach: Zu schlagen galts! wärs fünf oder sechsmal gewesen, alsdann würdest du Aram geschlagen haben, bis es alldahin ist, nun aber wirst du Aram nur dreimal schlagen.

<sup>20</sup>Elischa war gestorben, man hatte ihn begraben. Jeweils beim Kommen des Jahrs kamen ins Land Streifrotten Moabs.

<sup>21</sup>Nun geschah es, daß man eben einen Mann begrub, wie sie da die Streifrotte sahn, warfen sie den Mann in das Grab Elischas, sie aber gingen davon. Als der Mann die Gebeine Elischas berührte, wurde er lebendig, er erhob sich auf seine Füße.

<sup>22</sup>Jissrael bedrängt hatte Chasaël der Aramäerkönig alle Tage des Joachas.

<sup>23</sup> Aber nun wurde ER ihnen günstig, erbarmte sich ihrer, wandte sich ihnen zu, seines Bundes mit Abraham, Jizchak, Jaakob halber, er war noch nicht gewillt, sie zu verderben, er hatte sie bis jetzt noch nicht von seinem Antlitz hinweg verworfen.

<sup>24</sup> Als Chasael der Aramäerkönig starb, trat sein Sohn Benhadad statt seiner die Königschaft an.

<sup>25</sup> Da nahm Joasch Sohn des Joachas im Kampf die Städte aus der Hand Benhadads Sohns Chasaels wieder, die der aus der Hand des Joachas seines Vaters genommen hatte, dreimal schlug Joasch ihn, so gewann er die Städte Jissraels wieder.